

Entomologica Austriaca	14	93-95	Linz, 23.2.2007
------------------------	----	-------	-----------------

Fühler-Dreifachbildung bei *Aphodius fasciatus* (OLIVIER) aus einer Hirsch-Koprozönose aus Oberösterreich (Coleoptera, Scarabaeidae)

A. KOFLER & H. FORSTINGER

Der Zweitautor ist versierter Mykologe und hat seit vielen Jahren für den Erstautor vor allem xylobionte Pilze aus dem Raum Osttirol und Kärnten determiniert, aus denen dann zahlreiche Insekten gezüchtet wurden (KOFLER 1998). Durch diese Zusammenarbeit ist auch die vorliegende Mitteilung entstanden.

Im Spätherbst 2005 nahm H. Forstinger im Warmbachtal des südlichen Höllengebirges einige Knollen von Hirschlosung nahe einer Wildfütterstelle mit. Der genaue Fundort liegt in der Gemeinde Bad Ischl, Ortschaft Mitterweißenbach N47/45, O13/40 in 500 m üNN. In einer Plastiksachtel wurde die "Probe" sorgfältig feucht gehalten und viele Ergebnisse im Foto festgehalten: Schlauchpilz, Fliegenmade, Keimling, Älchen, Milben, Schmetterlingsmücke, *Ascobolus*-Pilze, Tintlinge (*Coprinus*), Panzerhaut-Älchen, Mückenlarve, Käfer, Käferfühler, Springschwanz, *Pilobolus*-Pilz (Kugelschleuderer), Schlauchpilz (*Podosporus*) mit Sporen u.a. in Bildern dokumentiert und erläutert (FORSTINGER 2005).

Aus dem übermittelten Zeitschriftenheft erwies sich der abgebildete Käferfühler als sehr interessante teratologische Bildung. Um die Zusendung des Tieres wurde gebeten, das Tier war durch den Posttransport als Quetschpräparat angekommen und erwies sich als *Cercyon impressus* (STURM) (Hydrophilidae), von dem die Fühlerabbildung nicht stammen konnte, das aber in faulenden Substanzen, Mist und ähnlichen Substraten überall zu finden ist. Die nächste Probe war interessanter und ergiebiger:

- 1) *Denticollis linearis* (L.) (Elateridae): eine nicht ganz ausgewachsene Larve, die mit der Abbildung bei KLAUSNITZER 1994:167 gut übereinstimmt. Diese Larve lebt in morschem Laubholz, wurde also offenbar mit eingetragen.
- 2) *Philonthus umbratilis* (GRAVENHORST) (Staphylinidae): nach LOHSE 1964:179 "verbreitet, aber nicht häufig". Das Tier hat auf der rechten Punktreihe des Halsschildes 5 statt 4 Punkte, das kommt aber bei verschiedenen Arten dieser Gattung vereinzelt vor.
- 3) *Cercyon lateralis* (MARSHAM) (Hydrophilidae): ebenfalls in Mist und faulenden Vegetabilien überall anzutreffen.
- 4) *Aphodius fasciatus* (OLIVIER) (Scarabaeidae): Dem Tier fehlen beide Fühler, links ganz, rechts sind die ersten 3 Glieder noch vorhanden. Die abgebildete dreigliedrige Fühlerkeule ist im Mikropräparat sehr schön erhalten (siehe Abb. 1) und offenbar auch in der Literatur für diese Gattung und Art nicht bekannt. Teratologien gibt es in ziemlich großer Zahl, vor allem bei den Fühlern der Insekten. Dort fallen sie allerdings auch am

ehesten auf. Die Art *Aphodius fasciatus* ist mehrfach beschrieben und taxonomisch geändert worden. Sie ist von Europa bis Sibirien bekannt, vor allem in größeren Waldgebieten des Ostens im Spätherbst an Wildlosung nicht selten, im Westen sporadisch und teilweise fehlend. Nach HORION 1958:127-128 "vor allem im Herbst (September bis Dezember), seltener im Frühjahr (März bis Mai) besonders in Waldgebieten an Wildlosung (Hirsch, Reh); vielfach aus anderen Kotarten (Pferd, Kuh, Mensch); im Gebirge auch an Schafkot oder auf den Grasböden an der Waldgrenze im Dung des Weideviehs". Von den 10 Funden in Osttirol sind nur zwei im Frühling (8.4., 25.5.) alle anderen im Sommer bis Herbst (28.7. bis 5.10.), von den Tallagen bis ins Hochgebirge über 2100 m, einmal sogar bei 2300 m in Murmeltierbauten gefunden worden.

5) Im Rest des Alkoholmaterials fanden sich mehrere Milben und Nymphen dazu, vereinzelt auch Springschwänze (Collembola: Isotomidae), Mückenlarven, Fliegen und Dungfliegen (Diptera: Scathophagidae).

Literatur

- FORSTINGER H. (2005): Namenlose Wunderwelt. — ÖKO-L., Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz, Naturkundliche Station der Stadt Linz 27 (1): 30-34, 31.
- HORION A. (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Lamellicornia Band VI. (Scarabaeidae – Lucanidae). — Verlag A. Feyel, Überlingen-Bodensee.
- KLAUSNITZER B. (1994): Die Larven der Käfer Mitteleuropas, 2. Band: Myxophaga, Polyphaga, Teil 1. — Goecke & Evers Krefeld.
- KOFLER A. (1998): Xylobionte Porlinge aus Osttirol und ihre Insekten (Polyporaceae; Dermaptera, Heteroptera, Coleoptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Diptera). — Gedenkband Ernst Rudolf Reichl, Stapfia 55: 641-661.
- LOHSE A. (1964): Staphylinidae I. (Micropeplinae bis Tachyporinae). — In: FREUDE H., HARDE K.W. & G.A. LOHSE, Die Käfer Mitteleuropas. Goecke & Evers, Krefeld.

Anschrift der Verfasser: Mag. Dr. Alois KOFLER
 Meranerstraße 3,
 9900 Lienz, Osttirol, Austria

 Konsulent Heinz FORSTINGER
 Konrad Lorenz-Straße 1,
 4910 Ried i. Innkreis, Austria

Hofrat Mag. Dr. Alois KOFLER, Jahrgang 1932, studierte Biologie und Erdwissenschaften sowie Physik und Chemie, war Gymnasiallehrer und Direktor des Bundes-Schülerheims Lienz. Er befasst sich seit Jahrzehnten intensiv mit der Tier- und Pflanzenwelt von Osttirol, aber auch von Kärnten und anderen Regionen Mitteleuropas. Da er sich dabei auch schwierigen Gruppen und weniger bekannten Arten widmet, hat er schon zahlreiche Besonderheiten entdeckt.

Konsulent Heinz FORSTINGER, Jahrgang 1942, Pensionist, früher Kassier in einer Bank. Liebhaber-Biologe mit Schwerpunkt Mykologie, diverse Publikationen auf diesem Gebiet in verschiedenen Fachzeitschriften, verschiedentlich Fach- und Einführungsvorträge sowie Exkursionsführungen zum Thema Pilzkunde. Gestalter einer Ausstellung holzbesiedelnder Pilze mit Dutzenden Exponaten, die auch am Botanischen Institut der Universität Wien gezeigt wurde.



Foto: Heinz Forstinger

Abb. 1: Dreigliedrige Fühlerkeule von *Aphodius fasciatus* aus Mitterweißenbach, Bad Ischl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [0014](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois, Forstinger Heinz

Artikel/Article: [Fühler-Dreifachbildung bei *Aphodius fasciatus* \(OLIVIER\) aus einer Hirsch-Koprozönose aus Oberösterreich \(Coleoptera, Scarabaeidae\) 93-95](#)